

Stempel der Schule

Lfd. Nr.	Name, Vorname
	Prüfungsgruppe
	Fachabkürzung Referenzfach

**Abitur 20**\_\_\_\_\_

## Protokoll der 5. Prüfungskomponente – Präsentationsprüfung DS

Thema der Präsentation: \_\_\_\_\_

Referenzfach: \_\_\_\_\_ Weiteres Fach: \_\_\_\_\_

Vorsitzende/r des Fachausschusses: \_\_\_\_\_

Prüfende/r: \_\_\_\_\_

Protokollant/in: \_\_\_\_\_

Weitere zusätzlich bestellte Mitglieder: \_\_\_\_\_

Den Vorsitz des Fachausschusses hat als Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses oder als Beauftragte/r übernommen: \_\_\_\_\_

Mit beratender Stimme haben an der Prüfung als Mitglieder des Prüfungsausschusses teilgenommen: \_\_\_\_\_

Zuhörer/Gäste: \_\_\_\_\_

---

Endgültige Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung:	Punkte einfach		
Bewertung der Präsentation:	Punkte einfach	Punkte doppelt	
Bewertung des Prüfungsgesprächs:	Punkte einfach		
Gesamtergebnis der Prüfung:	Punktsumme	Punktsumme : 4 (kaufmännisch gerundet)	Note

Die Präsentationsmaterialien, die schriftliche Ausarbeitung und Erläuterungen zur Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung sind beigefügt.

Besondere Vorkommnisse:

\_\_\_\_\_ 20 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Vorsitzende/r des Fachausschusses

\_\_\_\_\_  
Prüfende/r

\_\_\_\_\_  
Protokollant/in

**Protokoll der 5. Prüfungskomponente  
Präsentationsprüfung<sup>1)</sup>**

Lfd. Nr.	Name, Vorname
----------	---------------

Beginn der Prüfung: \_\_\_\_\_ Uhr

Ende der Prüfung: \_\_\_\_\_ Uhr

**I. Präsentation**

**Fach- und Methodenkompetenz** (z. B. Kennen und funktionales Anwenden von Fachwissen und Fachmethoden in der szenischen Präsentation, z.B. theatrale Gestaltungsformen, -mittel und –verfahren in den Bereichen Körper und Bewegung: Körperpräsenz einer Figur, Umsetzung von Bewegungsmustern, Mimik, Gestik; Spiel im Raum: Raumnutzung und –disposition, Gänge; Sprache: gestaltetes Sprechen, Einsatz von Sprache, Verständlichkeit, Variabilität, Emotionalität; Timing: Tempo, Rhythmus, Dynamik, Haltepunkte)

- sehr sicher und ausgeprägt     sicher und ausgeprägt     weitgehend sicher und ausgeprägt  
 teilweise erkennbar     ansatzweise erkennbar     nicht erkennbar

**Kommunikative Kompetenz** (z. B. Interaktion mit den anderen Mitgliedern der Gruppe bzw. in der eigenen Rolle, Einsatz von Stimme und Körper, Ensemblespiel, Impulsgebung und –aufnahme, rhythmisiertes Spiel in der Gruppe, Variabilität und Kooperation; Interaktion mit den Zuschauenden)

- sehr sicher und ausgeprägt     sicher und ausgeprägt     weitgehend sicher und ausgeprägt  
 teilweise erkennbar     ansatzweise erkennbar     nicht erkennbar

**Strukturierung der Darstellung** (z. B. Kenntnis zu/ Herangehensweisen an Entwicklung und Umsetzung dramaturgischer/ choreographischer Formate, Themenbezug und Schwerpunktsetzung, Differenzierung in der Gestaltung, Stimmigkeit der gewählten Mittel, Verbindung zum weiteren Fach, Erkennbarkeit/ Nachvollziehbarkeit der Konzeption/ Inszenierungsidee)

- sehr sicher und flexibel     sicher und flexibel     weitgehend sicher und flexibel  
 teilweise sicher und flexibel     ansatzweise sicher und flexibel     nicht erkennbar

**Medien und Medieneinsatz** (z. B. Auswahl, Funktionalisierung und Stimmigkeit der gewählten theatralen Mittel bzw. Medien; Aussagekraft bei z.B. Licht, Musik, Objekt, Material, Requisit, Kostüm, Maske, Video, Fotografie, Raumgestaltung; Ästhetisierung)

- sehr sicher und ausgeprägt     sicher und ausgeprägt     weitgehend sicher und ausgeprägt  
 teilweise erkennbar     ansatzweise erkennbar     nicht erkennbar

Bemerkungen zum Verlauf und tragende Erwägungen zur Bewertung der Präsentation:

**II. Prüfungsgespräch**

**Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Reflexionsfähigkeit** (z. B. Verwendung von Fachwissen und –methoden zur Reflexion der eigenen Präsentation; Begründung/ Funktionalisierung der Gestaltungsentscheidungen und der schriftlichen Ausarbeitung; Themen und Schwerpunktbezug)

- sehr sicher und ausgeprägt     sicher und ausgeprägt     weitgehend sicher und ausgeprägt  
 teilweise erkennbar     ansatzweise erkennbar     nicht erkennbar

**Kommunikative Kompetenz** (z. B. Argumentationsstärke, Adressatenbezug, freies Sprechen, Flexibilität, Eigenständigkeit, sprachliche Darstellungsleistung)

- sehr sicher und flexibel     sicher und flexibel     weitgehend sicher und flexibel  
 teilweise sicher und flexibel     ansatzweise sicher und flexibel     nicht erkennbar

Bemerkungen zum Verlauf und tragende Erwägungen zur Bewertung des Prüfungsgesprächs:

<sup>1)</sup> Für ausführlichere Aufzeichnungen können weitere Blätter angefügt werden. Die Anzahl ggf. angefügter Blätter muss auf diesem Formular vermerkt werden.